

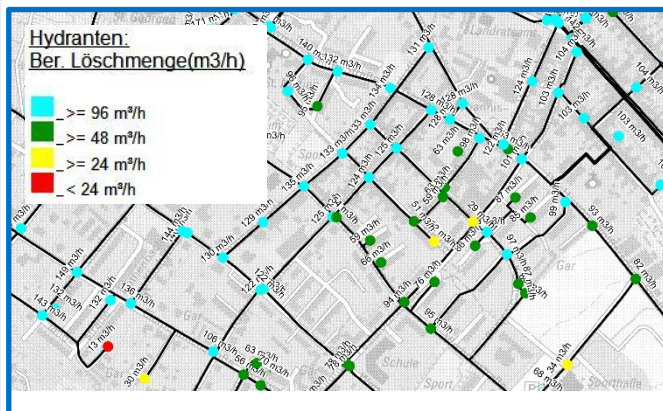


LEISTUNGSANGEBOT Löschwassermengenberechnung nach DVGW W 405

Methoden der Löschmengenberechnung

Löschmengen für Hydranten

Grundschutz- und Objektschutzmengen an Häusern



Löschmengen für Hydranten

Vorgabe	Entnahmemenge Hydrant	Druck im Netz oder am Hydranten
Ergebnis	<ul style="list-style-type: none"> Druck am Hydranten minimaler Netzdruck 	<ul style="list-style-type: none"> max. Löschmenge zu jedem bzw. ausgewählten Hydranten minimaler Netzdruck

Grundsätze der Löschwasserbereitstellung über die öffentliche Trinkwasserversorgung

Der Umfang der Inanspruchnahme ist abhängig vom Wasserdargebot, der Leistungsfähigkeit des Rohrnetzes und der Versorgungssituation.

Während der Löschwasserentnahme ist die Trinkwasserversorgung zu gewährleisten.

Beim Löschwasserbedarf wird zwischen Grundschutz und Objektschutz unterscheiden:

Grundschutz: Brandschutz für Wohn-, Gewerbe-, Misch- und Industriegebiete ohne erhöhtes Sach- und Personenrisiko

Objektschutz: über den Grundschutz hinausgehender, objektbezogener Brandschutz für Objekte mit erhöhtem Brand- und/oder Personenrisiko

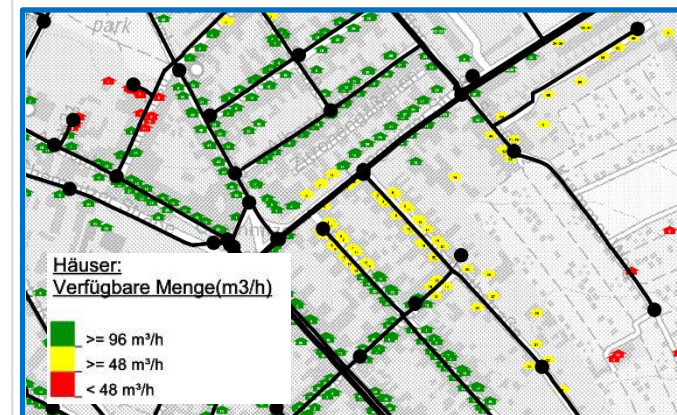
Anforderungen nach DVGW W 405 (2008)

- Löschwasserbedarf von 24, 48, 96 oder 192 m³/h in Abhängigkeit der baulichen Gegebenheiten und der Gefahr der Brandausbreitung für eine Löszeit von 2 Stunden
- Überlagerung mit Netzbelastung: Spitzenlast am mittleren Verbrauchstag $Q_{hmax, dm}$
- Mindest-Versorgungsdruck > 1,5 bar

Methoden der Löschmengenberechnung

Löschmengen für Hydranten

Grundschutz- und Objektschutzmengen an Häusern



Grundschutz- und Objektschutzmengen an Häusern

Verwendung einzelner oder mehrerer Hydranten

Berücksichtigung des max. Abstandes Hydrant – Haus (Löschradius) sowie von Barrieren